



GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinden
Horst und Reinkenhagen
März - Mai 2020



**Bauen in den Gemeinden
Bauen an den Gemeinden**

Liebe Gemeinde,

„Stein auf Stein, Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein.“

Vielleicht erinnern Sie sich auch an dieses Lied aus Ihrer Kindheit. Ich habe es in meiner Kindergartenzeit jedenfalls häufiger gesungen. Es ist ein Lob an die fleißigen Handwerker: An die Glaser, die Maler, die Tischler, die Schuster und Schneider und schließlich die Bäcker.

Jedes dieser Handwerke ist wichtig und nötig, um ein Haus zu bauen. Ja, gerade die Bäcker! Denn schließlich gehört zu jeder Hauseinweihung traditionell Brot und Salz.

Und trotzdem fängt man beim Hausbau nicht mit den Fenstern an. Das gilt für Einfamilienhäuser genauso wie für Kirchen und auch für Legotürme. Nein, zuerst muss es ein Fundament, eine Grundlage geben, damit das Haus nicht beim nächsten Windstoß umgeweht wird. Erst dann wird Schritt für Schritt ein Stein auf den Anderen gebaut, bis das Gebäude fertig ist. Doch selbst wenn der eigentliche Bau abgeschlossen ist, hört die Arbeit noch nicht auf. Es gibt immer wieder kleinere und größere Reparaturen, die alte Wandfarbe ist unmodern geworden oder es muss vergrößert werden.

Genauso gilt das natürlich auch für die Kirchgebäude. Hier in der Region ist in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten an den Kirchen und Kapellen viel repariert, ausgebessert und umgebaut worden.

Im letzten Jahr war es die Sanierung des Chors in der Reinkenhäger Kirche und für die nächste Zeit steht die Reparatur der Kapellenfenster in Jager an.

Aber was wäre eine Kirche ohne die dazugehörigen Menschen? Und so wird und wurde nicht nur an den Gebäuden immer wieder gebaut, sondern auch die Gemeinschaft derjenigen, die sich in der Kirche zusammen finden, verändert sich und gestaltet immer wieder neu, was es heißt, „Kirche“ zu sein. Genauso wie wir als Menschen nicht immer die Gleichen bleiben, so entwickelt sich auch unsere Gemeinschaft und unser Zusammenleben als Gemeinde.

In diesem Zusammenspiel von unterschiedlichen Menschen braucht es wie beim Bau eines Hauses auch jedes einzelne Handwerk, jeden einzelnen Menschen, der seine eigenen wertvollen Gaben und Fähigkeiten einbringt, um das Haus „Gemeinde“ immer wieder neu zu gestalten.

Eines bleibt aber immer gleich, nämlich, dass auch in der Gemeinde das gemeinsame Fundament, auf dem wir stehen, das Wichtigste ist. Dieses Fundament ist der Glaube an Christus. Denn der verbindet uns hier untereinander, aber auch mit allen christlichen Gemeinden auf der ganzen Welt.

„Er ist jener lebendige Stein, den die Menschen für unbrauchbar erklärten, aber den Gott selbst ausgewählt hat und der in seinen Augen von unschätzbarem Wert ist. Lasst euch selbst als lebendige Steine in das Haus einfügen, das von Gott erbaut wird und von seinem Geist erfüllt ist“ heißt es in 1. Petr 2,4f.

Und so bauen und bauen wir immer weiter an unserer Gemeinde.

Eines ist aber sicher: „Stein auf Stein, Stein auf Stein, das Häuschen wird nie fertig sein.“ Denn das geschieht erst bei Gott.

Ihre Pastorin Kristina Pitschke

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Kristina Pitschke und ich bin seit dem 01.02.2020 die neue Pastorin der Kirchengemeinden Horst und Reinkenhagen.

Kurz möchte ich mich Ihnen vorstellen:

Ich bin 29 Jahre alt und gebürtige Hamburgerin. Meine Kindheit verbrachte ich im niedersächsischen Neu Wulmstorf und meine Jugendzeit in Potsdam. Dort machte ich auch das Abitur.

Wenn mich heute jemand fragt, wo genau ich herkomme, kann ich meistens keine richtige Antwort geben, da mir beide Orte sehr am Herzen liegen. Eines aber wusste ich immer: Meine Heimat ist der Norden. Es blieb besonders die Sehnsucht nach der Ostseeküste, an der meine Familie und ich in meiner Kindheit viele Segelurlaube verbrachten.

Nachdem ich in Berlin das Theologiestudium angefangen hatte, war mir dann auch schnell klar, dass ich wieder nach Norddeutschland zurückwollte und ich wechselte für die letzten Jahre des Studiums nach Kiel. Im Vikariat verschlug es mich dann hier ganz in die Nähe, in die St.-Jacobi-Gemeinde Greifswald. So habe ich in den letzten 2 Jahren die Region lieben gelernt und bin froh, dass ich die Möglichkeit habe, hier zu bleiben.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, schrieb Hermann Hesse. Auch ich verbinde mit dem Anfang als Pastorin in Horst und Reinkenhagen einen gewissen Zauber. Er liegt insbesondere darin, dass dies nun nach einem langen Ausbildungsweg meine erste Stelle als Pastorin ist. Das empfinde ich als et-

was ganz Besonderes.

Wichtig ist mir deshalb neben allen Aufgaben der Gemeindegemeinschaft vor allem die Gemeinschaft und die Begegnung mit den Menschen vor Ort und in der Region. Ich freue mich darauf, zusammen mit Ihnen Altes zu entdecken und Neues zu entwickeln, auf gemeinsame Gottesdienste und Feste, tiefgründige, bereichernde und lustige Gespräche und geteilte Stille.

Voller Vorfreude auf ein zukünftiges Kennenlernen grüße ich Sie herzlich.

Ihre Kristina Pitschke



*Monatsspruch im März:
Jesus Christus spricht:
Wachet!
Markus 13,37*



REINKENHAGEN

sonntags 9.00 Uhr

**jew. am ersten So. im Monat
Feier des Hlg. Abendmahls**

HORST

sonntags 10.30 Uhr

**jew. am ersten So. im Monat
Feier des Hlg. Abendmahls
jeden 1. Sonntag im Monat
Kindergottesdienst**

Monatsspruch im April:

*Er wird gesät
verweslich
und
wird auferstehen
unverweslich.*

Korinther 15,42

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Freitag, den 27. März

19.30 Uhr Kirche Horst

Plattdeutscher Abend

mit Petra Schwaan-Nandke

Sonnabend, den 28. März

Arbeitseinsatz

9.00-12.00 Uhr in Reinkenhagen auf
dem Friedhof & in der Kirche
Arbeitsgeräte sollten bitte nach
Möglichkeit mitgebracht werden!

Gründonnerstag (9. April)

Regionale Tischabendmahlsfeier
19.00 Uhr in der Horster Winterkirche

Karfreitag (10. April)

Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr im Pfarrhaus Reinkenhagen
10.30 Uhr in der Horster Winterkirche

Ostersonntag (12. April)

Gemeinsamer Osterfestgottesdienst

10.00 Uhr in der Kirche Reinkenhagen
Anschließend: Ostereiersuchen
im Reinkenhäger Pfarrpark und
Osterfrühstück im Pfarrhaus.

Ostermontag (13. April)

Osterspaziergang nach Jager

9.00 Uhr ab Kirche Horst

Osterfestgottesdienst

mit Eröffnung der Saison „Offene Kapelle“
10.00 Uhr in der Kirchkapelle Jager

Eröffnung der neuen

Fotoausstellung

„Zwischen den Zeiten“

17.00 Uhr in der Kirche Horst,
anschließend:

Ostermahl am Osterfeuer

im Horster Pfarrpark

mit „Brot und Wein und Fisch“

Sonntag, den 19. April

„Durchkreuzte Wege“

17.00 Uhr Kirche Horst

Musical mit den „Pommerschen Engelspieren“

Sonntag, den 26. April

Ordination von

Pastorin Kristina Pitschke

14.00 Uhr Dom zu Greifswald

(vormittags keine Gottesdienste in Reinkenhagen und Horst)

Freitag, den 1. Mai

5 Jahre Offene Kapelle Jager

ab 15.00 Uhr Geburtstagskaffee

17.00 Uhr dank und Innehalten



Sonnabend, den 2. Mai

Arbeitseinsatz

9.00-12.00 Uhr in Horst

auf dem Friedhof & in der Kirche

(Arbeitsgeräte sollten bitte nach Möglichkeit mitgebracht werden!)

Himmelfahrt (21. Mai)

Festgottesdienst

zum Himmelfahrtstag

10.00 Uhr Kapelle Willerswalde

Anschließend geht es auf Fahrradtour mit Picknick unterwegs.

Pfingstsonnabend, den 30. Mai

„Ich pfeif auf dich, mein Schatz!“

17.00 Uhr Kapelle Jager

Konzert mit Ria Grün und Klaus Schäfer

Pfingstsonntag, den 31. Mai

Pfingstfestgottesdienst

10.00 Uhr in der Kirche Reinkenhagen
(Kein Gottesdienst in Horst!)



Pfingstmontag, den 1. Juni

Gemeinsamer Gottesdienst

10.00 Uhr in der Johanneskirche

Greifswald

9.15 Uhr mit dem Kleinbus und Pkw ab Horst und Reinkenhagen.

Mittwoch, den 3. Juni

Es geht wieder ins Blaue!

Die Seniorinnen und Senioren aus den Gemeinden in Reinkenhagen, Horst, Reinberg, Brandshagen und Abts-hagen-Elmenhorst gehen auch in diesem Jahr wieder auf Reisen, vorausgesetzt natürlich, sie haben sich **bis Dienstag, den 26. Mai** in einem der Pfarrämter angemeldet und den Teilnehmerbeitrag in Höhe von **36,- €** entrichtet. Dabei können sie auch gleich ihr Mittagessen (im Preis enthalten!) auswählen und sich nach dem diesjährigen Ausflugsziel erkundigen.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN, GRUPPEN, KREISE ...

☞ KINDERSTUNDEN

im Horster Pfarrhaus

1. Klasse: freitags, 12.15-13.30 Uhr
2. Klasse: montags, 12.15-13.30 Uhr
bzw. montags, 13.45-14.30 Uhr
3. Klasse: dienstags, 13.45-14.30 Uhr
4. Klasse: donnerstags, 13.45-14.30 Uhr

☞ KAPELLE JÄGER

Ab Ostern täglich offen von 8-19 Uhr
mittwochs 19 Uhr: „Stille am Mittwoch“

☞ KONFIRMANDEN

Die Konfirmanden aus den Kirchengemeinden Abtshagen-Elmenhorst, Franzburg-Richtenberg, Steinhagen, Brandshagen, Reinberg, Reinkenhagen und Horst treffen sich zu den folgenden Terminen:

14. März

9-12 Uhr Pfarrhaus Abtshagen

24.-26. April

Gemeinsame Fahrt nach Sassen

15.-16. Mai

„Überraschend gut“ – das Konfi-Wochenende in Abtshagen

Informationen im jeweiligen Pfarramt oder
beim Gemeindepädagogen Albrecht Stegen
Tel. 0157/87 300 428

e.-mail: hst-propsteijugend2@pek.de

☞ TEENS-KREIS

Für Kinder und Jugendliche
von 10 bis 12 Jahren
einmal im Monat samstags 9-12 Uhr
im Pfarrhaus Reinkenhagen

Nächste Termine:

7. März, 4. April, 2. Mai

Infos und Mitfahrgelegenheiten bei
Gemeindepädagoge Albrecht Stegen

☞ JUNGE GEMEINDE

In der Jungen Gemeinde von Reinkenhagen hat sich einiges getan. Viele der jungen Menschen sind mittlerweile in der Ausbildung, einige weiter weggezogen. Gleichzeitig besteht aber der Wunsch, weiterhin in der Gemeinschaft verbunden zu bleiben.

Die Junge Gemeinde trifft sich an sechs Samstagen im Jahr. Zu folgenden Samstagen sind alle jungen Menschen ab 13 Jahren herzlich eingeladen - jeweils von 14 bis 18 Uhr.

Nächste Termine: 28. März, 2. Mai

Infos ebenfalls bei Albrecht Stegen

☞ SENIORENKREIS

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat
14.30 Uhr im Horster Pfarrhaus

☞ KLÖNKAUKEN

Jeweils am zweiten Dienstag im Monat
14.30 Uhr im Reinkenhäger Pfarrhaus

SIE ERREICHEN UNS ...

☞ Evangelisches Pfarramt Horst

Dorfstraße 50, 18519 Horst,

☎ 038333-244; horst@pek.de

(Das Pfarrbüro in Horst ist in der Regel am Mittwoch 15-17 Uhr besetzt.)

☞ Evangelisches Pfarramt

Reinkenhagen

Hauptstr. 50, 18519 Reinkenhagen,

☎ 038328-327

(Das Pfarrbüro in Reinkenhagen ist am Dienstag 10-12 Uhr besetzt.)

Bankverbindungen:

**Evang. Kirchengemeinde
Reinkenhagen**

IBAN: DE 31 1309 1054 0003 1030 56

Evang. Kirchengemeinde Horst

IBAN: DE 31 1309 1054 0002 0561 35

bei der Pommerschen Volksbank

BIC: GENODEF1HST

Über das Osterfest

Die feierliche Begehung von Karfreitag, Karsamstag und Ostern sind die älteste Festzeit des Christentums. Sie bilden zusammen die „drei heiligen Tage“, die von Gründonnerstag bis zum Ostersonntag einen einzigen Gottesdienst bilden. Ja, auch der Abend des Gründonnerstages, an dem Jesus das erste Abendmahl mit seinen Jüngern hielt, gehört dazu, da nach biblischem Verständnis der Tag schon mit dem Sonnenuntergang des vorigen Tages begann. Diese Tage wurden von Christen schon gefeiert, bevor sich der kirchliche Jahres- und Festkreis mit Weihnachten, Pfingsten, Trinitatis oder Erntedank zu formen begann, den wir heute gewohnt sind.

An diesen Tagen denken wir zurück an den Anfang des christlichen Glaubens, an den Tod und die Auferstehung Jesu. Besonders auffällig ist an diesen Tagen die enge Verknüpfung und die unvermittelte Abfolge von ganz gegensätzlichen Gefühlen und Symbolen, die wir in den Passions- und Ostergeschichten der Evangelien abgebildet finden: Tod und Leben, Schuld und Versöhnung, Trauer und Freude. Die Abfolge der Tage lässt uns diese Gefühle zwar in einer Reihenfolge bedenken, doch sie bilden einen unauflösbaren Zusammenhang: Ostern geht nicht ohne den Karfreitag, die österliche Freude nicht ohne die Ruhe des Grabes. Aber umgekehrt bedeutet es auch: Es gibt kein Leiden, kein Grab und keinen Tod mehr, über dem nicht schon das aufgehende Licht des Ostertages leuchtet. Es gibt keinen Abgrund, der nicht von der Liebe Gottes überwunden werden könnte.

Gründonnerstag

Tagesspruch Gründonnerstag

„Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.“

(Ps 111,4)

Auch in den Kirchengemeinden unserer Region haben diese Tage in den Gottesdiensten und Veranstaltungen stets eine ganz eigene Prägung. Es beginnt am Gründonnerstag mit einem Gottesdienst, in dem wir der Einsetzung des Abendmahls durch Jesus gedenken. Wir feiern zusammen das Tischabendmahl, so wie auch Jesus mit seinen Jüngern am Abend vor seiner Kreuzigung zusammen saß. In vielen Gemeinden wird nach dem Abendmahlsgottesdienst ein „Agape-Mahl“, ein Liebesmahl, gefeiert. Es erinnert daran, dass die frühen Christen das Abendmahl, wie auch Jesus und seine Jünger, als Sättigungsmahl feierten, als eine gemeinsame Mahlzeit der ganzen Gemeinde, in deren Mitte Jesus selbst anwesend ist.



Neben der Tradition des besonders gestalteten Abendmahls gehört in vielen Gemeinden auch immer

häufiger die Fußwaschung zum Ritual des Gründonnerstags. Das Evangelium des Tages beschreibt, wie Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Es ist ein Zeichen des Dienstes und der Nächstenliebe Jesu, an die wir auch beim Abendmahl an diesem Tag denken.

*(Gottesdienst mit Tischabendmahl:
19.00 Uhr in der Kirche Horst)*

Karfreitag

Tagesspruch Karfreitag:

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern dass ewige Leben haben.“

(Joh 3,16)

Wie auf das Beisammensein im Kreis der Jünger noch in der Nacht die Verhaftung Jesu folgte, so folgt auch der Karfreitag wie ein Abbruch auf den geselligen Abend des Gründonnerstages. Was sich die ganze Passionszeit über schon in den Liedern und Lesungen ausdrückte, kommt im Gottesdienst am Karfreitag zum Abschluss. Jesus wird zum Tode verurteilt und stirbt am Kreuz. In diesem Moment ist Jesus von allen verlassen: die Jünger haben das Weite gesucht und sogar Gott scheint ferne von ihm zu sein. Um diesen Gefühlen der Verlassenheit und Verzweiflung Raum zu geben, gibt es im Gottesdienst am Karfreitag traditionell keine feierliche Liturgie und kein Glockengeläut, auch der Altar bleibt ungeschmückt. Die Gemeinde singt allein, ohne Musik von der Orgel. Nach der Verlesung der Kreuzigungsgeschichte werden die Kerzen in der

Kirche gelöscht, die Bibel wird zugeschlagen und vom Altar entfernt. Es zeigt: Auch wir müssen in diesem Moment die Realität und den Schmerz des Todes anerkennen. Wir sind machtlos und stehen mit leeren Händen vor Gott. Dies ist das Gefühl, mit dem Christen auch den Karsamstag, den „stillen Tag“ der Grabesruhe Jesu begehen.

(Gottesdienste am Karfreitag:

9.00 Uhr Reinkenhausen

10.30 Uhr Horst

14.00 Uhr Reinberg

14.00 Uhr Elmenhorst)



Osternacht

Wochenspruch Osterwoche:

„Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Totenreiches.“
(Offb 1,18)

Doch noch in der Nacht zum Sonntag erklingt dreimal der laute Ruf: „Christus ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden“. Das Licht der Osterkerze vertreibt die Finsternis des Todes und der Trauer schon, bevor noch die Sonne aufgeht. Wie die Frauen am Grab Jesu stehen wir erstaunt vor dem, was sich längst ereignet hat, bevor wir es entdecken:

„Gott hat Jesus auferweckt aus den Toten!“ Gegen alle Hoffnung und gegen alle Erfahrung hat Gott die Macht des Todes zerbrochen. Von der Osterkerze ausgehend verteilt sich das Licht überall im Kirchraum und an alle Mitglieder der Gemeinde, bis die ganze Kirche von Kerzen erhellt ist. Die Feier der Osternacht war früher der eigentliche Ostergottesdienst. Die aufgehende Sonne steht ebenso wie das Osterlicht als Symbol für die Auferstehung Jesu und den Sieg der Liebe Gottes über den Tod. Traurigkeit und Stille sind vorbei. Jetzt wird gefeiert!

Nach der Tradition der Alten Kirche fanden in der Osternacht die Taufen der „Katechumenen“ statt, das heißt derjenigen Menschen, die sich im letzten Jahr neu zum Glauben an Jesus Christus bekannten und in die Gemeinde aufgenommen werden wollten.

(Osternachtsfeier um 6.00 Uhr in der Kirche Abtshagen)



Ostersonntag

Der Festgottesdienst am Ostertag ist uns heute als Höhepunkt des Osterfestes oft viel vertrauter als die Feier der Osternacht. Auf die Reduzierung allen Schmucks und aller Feierlichkeit am Karfreitag folgt jetzt

der volle Klang der Glocken und der Orgelmusik, die der Osterfreude Ausdruck geben. Auch viele Osterlieder in unserem Gesangbuch haben eigentlich Tanzmelodien (z.B. EG 112: „Auf, auf mein Herz mit Freuden“). Im Ostergottesdienst wird uns gesagt: Wir leben jetzt und alle Zeit *nach* Karfreitag! Die Realität der Auferstehung widerspricht und widersteht der Realität des Todes. Der Tod hat keine Macht mehr über das Leben, denn die Welt ist aufgehoben in Gottes allmächtiger Liebe.

Die unendliche Freude dieses Festtags zeigte sich in früheren Jahrhunderten auch im Brauch des Osterlachsens. Priester versuchten durch Scherze oder überraschende Witze in der Osterpredigt die Gemeinde zum Lachen zu bringen.

Ebenso wie das Lachen eines Menschen ein Gesicht erstrahlen lässt, so strahlt das Osterlicht heller als jede Sonne. Es strahlt bis in unser Innerstes und vertreibt alle Finsternis. Es soll uns tragen durch das Jahr, bis wir es im nächsten Jahr erneut wie beim ersten Mal zugesprochen bekommen: Jesus ist auferstanden! Fürchtet euch nicht!

(10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor in der Kirche Reinberg)

10.00 Uhr Osterfestgottesdienst mit anschließendem Frühstück und Ostereiersuchen in der Kirche Reinkenhagen)

Ostermontag

Wir feiern Ostern heute in der bestimmten Reihenfolge von Gründonnerstag über Karfreitag bis hin zum Ostersonntag. Wir wissen schon am Karfreitag, dass das Osterfest mit

Sicherheit kommt und so schwingt oft in der Erinnerung an Schmerz und Leid schon der Trost des Ostertags mit.

Die Jünger hatten diesen Trost nicht, sondern für sie war der Tod Jesu, ihres Freundes und Lehrers, endgültig und die Tage danach von Trauer und Angst vor Verfolgung bestimmt.

Nach der Auferstehung erzählt die Bibel davon, wie der auferstandene Jesus zuerst den Frauen und dann den Jüngern erscheint. Einen langen Weg gehen die zwei Jünger in Richtung der Stadt Emmaus. Der Auferstandene geht an ihrer Seite, aber sie erkennen ihn erst, als sie am Abend das Brot mit ihm brechen.

Der Ostermontag steht ganz unter dem Licht des gemeinsamen Wegs und des gemeinsamen Brotbrechens. Mit dem Osterspaziergang und dem Teilen von Brot und Fisch machen wir uns ebenfalls gemeinsam auf den Weg in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass Gott auch heute mit uns geht.

(9.00 Brandshagen

9.00 Osterspaziergang von Horst nach Jager

10.00 Osterfestgottesdienst Kapelle Jager

10.30 Osterfestgottesdienst in der Kirche Elmenhorst mit Chor und anschließendem Eiersuchen

17.00 Ostermahl am Osterfeuer im Pfarrpark Horst)

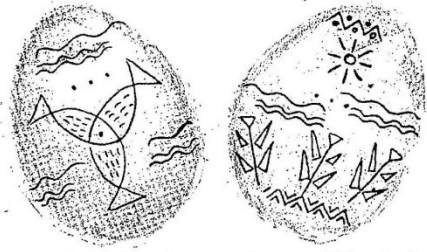


über auferstehung

Sie fragen mich nach der auferstehung
sicher sicher gehört hab ich davon
daß ein mensch dem tod nicht mehr
entgegenrast
daß der tod hinter einem sein kann
weil vor einem die liebe ist
daß die angst hinter einem sein kann
die angst verlassen zu bleiben
weil man selber - gehört hab ich davon
so ganz wird daß nichts da ist
das fortgehen könnte für immer

Ach fragt nicht nach der auferstehung
ein märchen aus uralten zeiten
das kommt dir schnell aus dem sinn
ich höre denen zu
die mich austrocknen und kleinmachen
ich richte mich ein
auf die langsame gewöhnung ans
totsein
in der geheizten wohnung
den großen stein vor der tür

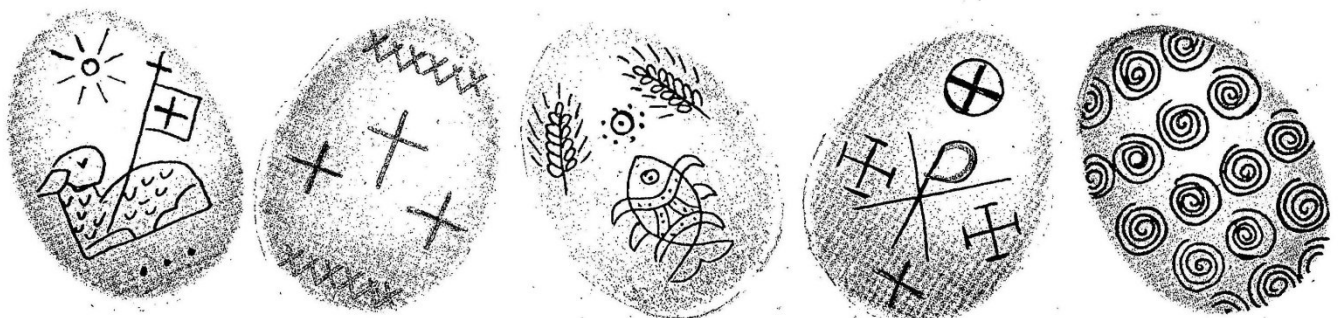
Ach frag du mich nach der
auferstehung
ach hör nicht auf mich zu fragen
Dorothee Sölle



Eine echte Ostergeschichte

Nur noch eine Woche und dann sind Osterferien. Endlich! „Ich möchte euch eine kleine Aufgabe über die Ferien mitgeben.“ sagt der Klassenlehrer, Herr Haak, seiner 4. Klasse. „Sucht etwas, das von Ostern erzählt, vom Frühling, vom neuen Leben, und bringt es mit. Wer möchte, kann auch etwas dazu aufschreiben. Wir werden aus allem eine Ausstellung für die Schule gestalten.“ Schon zum ersten Schultag nach den Ferien bringen die Kinder viele schöne Dinge mit: Anton zeigt seine Schale mit frischem Gras, Sophie hat kleine Wollküken in ein Körbchen gesetzt, Greta ein Frühlingsbild mit Bienen und Schmetterlingen gemalt und Tim stellt einen Nistkasten für Vögel dazu. Er hat ihn in den Ferien mit seinem Opa gezimmert. Manche Kinder haben noch nichts mitgebracht. Besonders Paul ärgert sich, daß er so vergesslich war. Aber schon am nächsten Tag holt er eine bunte Schachtel aus seiner Schultasche hervor. „Ratet mal, was da drin ist!“ sagt Paul. Und dann öffnet er die Schachtel: Ein Hühnerei! Besser gesagt, eine leere Eierschale in zwei Teilen. So als hätte Paul sein Frühstücksei oben aufgeschnitten und ausgelöffelt. „Und was soll das mit Ostern, Frühling und neuem Leben zu tun haben?“ fragt Karl. „Das ist ein *echtes* Osterei.“ antwortet Paul. „weil es leer ist, genau so wie das Grab von Jesus Christus zu Ostern ...“

*Liebes Mädchen, lieber Junge,
vermutlich hast du schon oft Ostereier bemalt. Aber kennst du auch die
ganz alten Bedeutungen der Ostereierzeichnungen? Überlege doch und
forsche mal nach! Am besten gemeinsam mit der ganzen Familie!
Sozusagen als Hausaufgabe für die Osterzeit... Deine Birgit Wenzel*



Kapelle Willerswalde



Montag, den 16. März bis Sonnabend, den 21. März

jeweils 19.00–20.30 Uhr in der Kapelle

Bibelgesprächswoche

Fast spontan kam der Wunsch auf, die jährlichen Bibelwochen in Willerswalde weiterzuführen und so laden wir wieder in die Kapelle zu Gesprächen über die Heilige Schrift ein. – Zu einem Bibelabschnitt und einem Themastichwort wird jeweils gemeinsam eine Auslegung von Jörg Zink gelesen und dann darüber miteinander gesprochen. Dies sind evt. die Themen:

Gott – Vater?

Heilungen?

Der arme Jesus.

Sühne durch sein Blut?

Segen- was bringt's?

Dreierlei Gauben.

Es sind auch strittige Themen dabei, deren Verständnis uns aber stärken und weiterführen soll. An den Themen kann sich noch etwas ändern. Die Einladung aber gilt.

Karin Griwahn, Barbara Theophile-Hansen,
Reimer Hansen, Dr. Bernd-Dietrich Krummacher

Freitag, den 13. März

19.00 Uhr Philosophischer

Gesprächskreis - „Was ist Wahrheit?“

Bautätigkeit an der Kirche Reinkenhagen

Ihnen ist es sicher im letzten Herbst aufgefallen: das Gerüst und das Bautreiben an der Reinkenhäger Kirche. Als 2018 begonnen wurde, die Fenster im Chor der Kirche zu sanieren, fand man große Schäden am Mauerwerk und in der Dachkonstruktion. Es bestand dringender Handlungsbedarf. Im Dachstuhl waren manche Hölzer (z.B. die Schwellen) nur noch in Resten vorhanden. Die Statik war gefährdet, durch das Gewicht des Daches und den Schub der Gewölbe wurden die Wände nach außen gedrückt und es entstanden große Risse im Mauerwerk, besonders über den Fenstern im Ostgiebel. Die Reparatur wurde vom Planungsbüro Klein und Wagner auf rund 118.000 € Euro geschätzt. Ein Antrag auf Mittel im Strategiefonds des Landes war erfolgreich und die Kirchengemeinde erhielt eine Zuwendung von rund 106.000 €! Dazu kamen noch Mittel der Kirchbaustiftung über 10.000 €, so dass Ende des Sommers mit den Arbeiten begonnen werden konnte. Dach und der Dachstuhl des Chores sind schon fertig saniert, auch Teile des Mauerwerks. Im Winter ist Pause, sobald das Wetter es zulässt, geht es weiter.

Interessant sind die Befunde des Restaurators Hans-Henning Bär. In Putzresten an den Traufen waren noch die Zirkelschläge der Ornamente zu erkennen, die die Kirche einst geschmückt haben.

Maria Therese Vijver



Fünf Jahre „Offene Kapelle“ in Jager

Am 1. Mai jährt sich die „Offene Kapelle“ zum fünften Mal, das ist doch Grund zum Feiern, oder? 2015 habe ich mir keine Gedanken über einen konkreten Eröffnungstermin gemacht, die Kapelle sollte von Mai bis September geöffnet sein, also begann alles an einem 1. Mai. Ganz unspektakulär und leise war die Tür ab dem 1. Mai geöffnet, der ja gemeinhin auch ein Feiertag ist und zudem einer der wenigen freien Tage für unsere Pastor*innen. Ist dies alles Zufall? Wir Menschen neigen ja dazu, gewisse Ereignisse im Nachhinein als Fügung oder Bestimmung zu bezeichnen. Im konkreten Fall könnte ich sagen, die Kapelle hat von Anfang an nicht nur Christen, sondern eine bunte Vielfalt an Menschen, Junge und Alte, Menschen in Ruhe oder Eile, Neugierige und Trostsuchende... angezogen.

Ob nun zufällig oder nicht, was finden all die Menschen in der Kapelle? Angebote zu Stille, innerer Einkehr und Meditation lautet meist der offizielle Text. Ob sich die Besucher dessen bewusst sind? Oder ist es die kleine Auszeit, zu sich zu kommen, loslassen können, eine neue Blickrichtung finden oder dem Stress eine Pause gönnen und einfach mal durchatmen? Das klingt natürlich viel zeitgemäßer!

Wie feiert man nun einen Geburtstag in

diesem Raum mit all seiner Vielfalt? Mir gehen gemeinsame Gespräche, Singen, natürlich Kaffee und Kuchen durch den Kopf, und auch die Stille darf nicht fehlen.

Ab 15.00 Uhr wird zu Kaffee, Kuchen und Gespräch eingeladen, um 17.00 Uhr gibt es ein Angebot zum Innehalten in der Kapelle.

Seit 2016 und so auch in diesem Jahr ist die Kapelle wieder von Ostern bis Erntedank geöffnet, auch wenn einige Ungeduldige schon am Karfreitag oder Samstag verwundert vor verschlossener Tür stehen. Ostern beginnt am Ostersonntag ☺.

Bleiben Sie behütet

Ihre Sabine Petters



Monatsspruch im Mai:

***Dient einander als gute
Verwalter der vielfältigen
Gnade Gottes, jeder mit
der Gabe, die er
empfangen hat!***

1. Petrus 4,10



Kirchen am Sund

Die Kirchenregion wird sichtbar.

Die strukturellen Veränderungen und Anpassungen, die wir im Großen erfahren (Nordkirche), machen auch vor den einzelnen Gemeinden nicht Halt. So gibt es seit Herbst 2018 eine engere Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden Abtshagen-Elmenhorst, Brandshagen, Reinberg, Reinkenhagen und Horst im Hinblick auf ein gemeinsames Wirken in der Region. Im Gemeindebrief wurde bereits darüber berichtet.

Seit Januar 2020, mit dem ersten regionalen Gottesdienst in der Kirchkapelle Stahlbrode, erleben wir die Regionalisierung auch praktisch. Unter dem Leitwort „**Vertraut den neuen Wegen**“ treten diese Kirchengemeinden nun gemeinsam unter dem Namen „Kirchen am Sund“ auf. Das Leitwort soll uns einladen, die nun größere Gemeinschaft zu erleben, unseren Blick zu weiten und uns mitnehmen, wenn wir auch praktische und organisatorische Veränderungen wahrnehmen. Regionale Gottesdienste, regionale Andachten, aber auch die gemeinsame Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und das gemeinsame Wirken von Pastorin Viviane Schulz und Pastorin Kristina Pitschke werden die Region „Kirchen

am Sund“ mehr und mehr sichtbar machen.

Unter der Adresse

www.kirchen-am-sund.de

erreichen Sie die neue gemeinsame Internetpräsenz. Sie soll für Gemeindeglieder, Bürger und Besucher umfangreiche Informationen bieten. Der Kalender ermöglicht einen schnellen Überblick aller Termine. Die Gemeindebriefe werden in einer datenschutzgerechten Version zusätzlich als PDF-Dokumente erreichbar sein.

Viele Dinge werden sich nach und nach entwickeln, durch unsere gemeinsame Arbeit und durch unser aller Mitwirken. Ein Regionalausschuss aus je zwei Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden trifft sich in regelmäßigen Abständen, um über gemeinsame Aktivitäten in unserer Region zu beraten und diese untereinander abzustimmen. In unserem aktuellen Gemeindebrief finden Sie eine Vielzahl an Terminen, zu denen alle Gemeinden der Region eingeladen sind. Daneben haben unsere beiden Pastorinnen auch einen „regionalen Gottesdiensttausch“ geplant, d.h. sie werden regelmäßig Gottesdienste in jeweils anderen Gemeinden halten. Vielleicht gibt es zukünftig auch einen gemeinsamen Gemeindebrief für die Region.

Lassen wir uns überraschen und schauen wir optimistisch und im Vertrauen auf Gottes Führung auf die neuen Wege, die wir gemeinsam beschreiten werden.

Jens-Uwe Plath

Regionale Veranstaltungen

Andachten zur Passionszeit

Beginnend mit Aschermittwoch wollen wir in der diesjährigen Passionszeit an jedem Mittwoch bis Ostern in einer der Kirchen oder Kapellen unserer Region jeweils um 18.00 Uhr zusammen kommen und miteinander Jesu Weg ans Kreuz von Golgatha bedenken.

26. Februar:	Kirche Abtshagen
04. März:	Kirche Elmenhorst
11. März	Kirche Brandshagen
18. März	Kirche Reinberg
25. März	Kirche Kirchdorf
01. April	Kirche Reinkenhagen
09. April	Gründonnerstag
19.00 Uhr	Kirche Horst mit Tischabendmahl

Weltgebetstag der Frauen



Vorbereitungskreis

am Mittwoch, dem 4. März, 19.00 Uhr
im Pfarrhaus Reinberg

Gottesdienst

am Sonntag, dem 8. März, 10.00 Uhr
im Pfarrhaus Reinberg, anschließend
Essen mit landestypischen Gerichten

Sonnabend, den 21. März

WLAN:D GET LOVED

Jugendgottesdienst

17.00 Uhr

Kirche Steinhagen



Sonnabend, den 28. März

Musikalische Passionsandacht mit dem Bläserchor

Brandshagen-Reinberg

18.00 Uhr Kapelle Stahlbrode

Sonnabend, den 4. April

Musikalische Passionsandacht

mit dem Marienchor Brandshagen

18.00 Uhr Kapelle Kirchdorf

Sonnabend, den 18. April

Frühlingskonzert

mit dem Stadtchor Grimmen

17.00 Uhr Kirche Abtshagen

Sonnabend, den 9. Mai

Bläserkonzert

„Rendezvous for Brass“

mit den Bläsern der Region

„Kirchen am Sund“

18.00 Uhr Marienkirche Brandshagen



Freitag, den 15. Mai

„THE DAWN LETS ON ANOTHER DAY“

Evensong in deutscher und englischer
Sprache - Uraufführung einer
Komposition für Orgel, Chor, Sopran,
Saxophon, Percussion und Gemeinde
von Sarah Proske

19.30 Uhr Marienkirche Brandshagen

Sonntag, den 17. Mai

Musikalischer Gottesdienst

gestaltet von Klaus Mertens (Bariton)
und Franz Danksagmüller (Orgel)
in der Kirche Reinberg